

**Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Diplomprüfung im Studiengang  
„Gesundheits- und Sozialwirtschaft“ im Fachbereich Betriebs- und  
Sozialwirtschaft an der Fachhochschule Koblenz, Standort Remagen  
vom 05. August 2002**

Auf Grund des § 5 Abs. 2 Nr. 3 und des § 72 Abs. 2 Nr. 3 des Fachhochschulgesetzes (FHG) vom 06. Februar 1996 (GVBl. S. 71), geändert durch . Artikel 35 des Gesetzes vom 6. Februar 2001 (GVBl. S.29, BS 223-9) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Betriebs- und Sozialwirtschaft der Fachhochschule **Koblenz, Standort Remagen** am **10. 04. 2002** die folgende Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang ‚**Gesundheits- und Sozialwirtschaft**‘ vom **28. April 2000 (StAnz. S. 893)** beschlossen. Diese Änderung der Diplomprüfungsordnung hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung mit Schreiben vom 31. Juli 2002, Az.: 15203-1 TgbNr. 661/02 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

**Artikel 1**

**§ 7 Abs. 5 erhält folgende Fassung**

(5) Prüfungs- und Studienleistungen dürfen zweimal wiederholt werden

**Artikel 2**

**§ 9 Absatz 1 und 5 erhalten folgende Fassung**

(1) In schriftlichen Prüfungen (Klausuren und Hausarbeiten, Seminararbeiten, Präsentationen und Projektarbeiten) sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in begrenzter Zeit Probleme erkennen und mit fachspezifischen Methoden Lösungen entwickeln und darstellen können.

(5) Schriftliche Prüfungen sind innerhalb von sechs Wochen zu bewerten. Über Ausnahmen entscheidet auf Antrag der Prüfungsausschuss bzw. in Eilfällen das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses.

**Artikel 3**

**§ 12 Absatz 2 erhält folgende Fassung**

(2) Die Ergebnisse der schriftlichen Prüfungen werden den Studierenden durch das Prüfungsamt bekannt gemacht. Haben die Studierenden eine Prüfungs- oder Studienleistung im zweiten Prüfungsversuch nicht bestanden, sollen sie sich einem Beratungsgespräch unterziehen, das in der Regel mit der Studienberatung oder einer der prüfenden Personen des zweiten Prüfungsversuches stattfindet. Zweck des Beratungsgesprächs ist es, mögliche Gründe für den Misserfolg im Studierverhalten zu erforschen und Möglichkeiten zur Verbesserung des Studierverhaltens aufzuzeigen. Auf dieses Beratungsgespräch sind die Studierenden in geeigneter Form durch das Prüfungsamt rechtzeitig hinzuweisen.

**§ 12 Absatz 3 entfällt ersatzlos**

**Artikel 4**

**§ 16 Abs. 4 erhält folgende Fassung**

4) Zu den Prüfungen der Diplomvorprüfung wird nur zugelassen, wer im Semester der jeweiligen Prüfung im Studiengang Gesundheits- und Sozialwirtschaft an der Fachhochschule Koblenz, Standort Remagen, eingeschrieben war.

## **Artikel 5**

### **§ 20 Abs. 4 erhält folgende Fassung**

4) Wird nicht im ersten Semester des Hauptstudiums die fehlende Leistung des Grundstudiums bestanden, so können bis zum Bestehen der Diplomvorprüfung keine weiteren Prüfungsleistungen erbracht werden. Die bereits erbrachten Leistungen können erst nach Bestehen des Vordiploms anerkannt werden. § 12 Abs. 3 gilt entsprechend.

## **Artikel 6**

### **§ 21 Buchst. c entfällt**

## **Artikel 7**

### **§ 22 Abs. 3 Satz 2 erhält folgende Fassung**

Die Studierenden haben dafür Sorge zu tragen, dass sie spätestens sechs Wochen nach Abschluss und Bekanntgabe aller Prüfungs- und Studienleistungen das Thema der Diplomarbeit erhalten und die Diplomarbeit beim Prüfungsamt anmelden; andernfalls gilt die Diplomarbeit als erstmals nicht bestanden.

## **Artikel 8**

### **§ 24 Abs. 1 und 7 erhalten folgende Fassung**

1) Die Gesamtnote der Diplomprüfung wird gebildet aus:

- a) der Note der Diplomarbeit (40 v.H.)
- b) den Prüfungsleistungen des Hauptstudiums (60 v.H.).

7) Die Hochschule stellt ein Diploma Supplement (DS) entsprechend dem "Diploma Supplement Modell" von Europäischer Union/Europarat/Unesco aus. Als Darstellung des nationalen Bildungssystems (DS-Abschnitt 8) ist der zwischen Kultusministerkonferenz abgestimmte Text in der jeweils geltenden Fassung zu verwenden. Auf Antrag der Studierenden stellt die Hochschule zusätzlich zur Ausstellung des Diploma Supplement Übersetzungen der Urkunden und Zeugnisse in englischer Sprache aus.

## **Artikel 9**

**Die bisherigen Anlagen eins bis vier werden ersetzt durch die nachfolgenden Anlagen 1 und 2**

## Anlage 1

### Studentenafel Grundstudium Gesundheits- und Sozialwirtschaft

Brückenkurs Buchführung (2,0) und Mathematik (2,0)

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
<b>Übergreifende Qualifikation Internationalisierung (12,0)</b>	G170 Business English I (2,0) <b>SL</b> G101 Vernetztes Denken (2,0) <b>SL</b>	G202 Kommunikation, Präsentation, Argumentation (2,0) <b>SL</b> G270 Business English II (2,0) <b>SL</b>	G304 Interkulturelle Kompetenz (2,0) <b>SL</b>	G404 Internationale Studien I (2,0) <b>SL</b>
<b>Betriebswirtschaftslehre (35,0)</b>	<b style="color: red;">Propädeutikum Buchführung</b> G110 Einführung in die BWL (2,0) <b>PL</b> G120 Materialwirtschaft, Logistik (3,0) <b>PL</b> G122 Prinzipien des Marketing (2,0) <b>PL</b>	G242 Kosten und Leistungsrechnung I (3,0) G214 Jahresabschluss und Steuerbilanz (4,0) <b>PL</b>	G342 Kosten und Leistungsrechnung II (3,0) <b>PL</b> G314 Betriebliche Steuerlehre I(2,0) <b>PL</b> G326 Organisation, Informationsverarbeitung (3,0) <b>PL</b> G224 Personalwirtschaft, Berufliche Bildung (3,0) <b>PL</b>	G428 Investition und Finanzierung (3,0) <b>PL</b> G424 Personalentwicklung, Berufliche Bildung (2,0) <b>PL</b> G430 Grundlagen der Unternehmensführung (3,0) <b>PL</b> G439 Anwendungsorientierte BWL (max. 25 TN) (2,0) <b>SL</b>
<b>Recht, (10,0)</b>	G168 Einführung Recht (2,0) <b>SL</b>	G268 Vertragsrecht (4,0) <b>PL</b>	G368 Gesellschaftsrecht (2,0) <b>PL</b>	G468 Arbeitsrecht (2,0) <b>SL</b>
<b>Volkswirtschaftslehre, (6,0)</b>		G240 Volkswirtschaftslehre I (4,0) <b>PL</b>		G440 Volkswirtschaftslehre II (2,0) <b>SL</b>
<b>Statistik, Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung Informatik (13,0)</b>	G152 Mathematik, Operations Research (4,0) <b>PL</b> G150 Informatik I (3,0) <b>SL</b>	G156 Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung (2,0) <b>PL</b>	G354 Statistik I (2,0)	G454 Statistik II (2,0) <b>PL</b>
<b>Spezialisierungen (G) (16,0)</b>	G181 System des Gesundheits- und Sozialwesens I (2,0) <b>PL</b>	G281 System des Gesundheits- und Sozialwesens II (2,0) <b>SL</b> G280 Sozialwissenschaftliche Grundlagen I (2,0) <b>PL</b>	G380 Sozialwissenschaftliche Grundlagen II (2,0) <b>SL</b> G382 Gesundheitswissenschaften (3,0) <b>PL</b>	G483 Sozialrecht (2,0) <b>PL</b> G484 Sozialwirtschaft (3,0) <b>PL</b>
<b>Gesamt (92,0)</b>	<b>22 SWS</b>	<b>25 SWS</b>	<b>22 SWS</b>	<b>23 SWS</b>
<b style="color: red;">PL 22</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>6</b>
<b style="color: red;">SL 13</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>4</b>

## Anlage 2

### Studentafeln Hauptstudium Gesundheits- und Sozialwirtschaft

Module	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester
<b>Übergreifende Qualifikation (8,0) <span style="color: red;">GSL</span></b>	<b>Übergreifende Qualifikationen I*</b> (2,0) <b>SL</b>	G602 Interdisziplinäre Teamarbeit (4,0) <b>SL</b>		G890 Diplomanden-seminar (2,0)
* Wahl von einer der folgenden fünf Veranstaltungen im 5. oder im 7. Semester: 1. Verhandlungsführung, 2. Internationale Studien II, 3. Wirtschaftsethik, 4. Fachfremdsprache; 5. Führungsgesprächstraining (nur im 7. Semester wählbar)				
<b>Betriebswirtschaftslehre Funktionsorientierung (20,0)</b>  <b><span style="color: red;">GSL</span></b>	G511 Dienstleistungsmarketing (2,0) <b>PL</b> G531 Controlling (3,0) <b>PL</b> G532 Human Resource Management (3,0) <b>PL</b> G512 Betriebliche Steuerlehre II (2,0) <b>PL</b>		G713 Investition und Finanzierung (4,0) <b>PL</b> G733 Qualitätsmanagement (3,0) <b>PL</b>  G732 Mitarbeiterführung (3,0) <b>PL</b>	
<b>2 Fächer aus dem Wahlpflichtkatalog je Semester (5.,7.)</b>  2 Fächer können auch beliebig aus dem RAC-Angebot während des gesamten Hauptstudiums gewählt werden <b>(8,0)</b> Im 5. und 7. Semester müssen unterschiedliche Fächer gewählt werden  <b><span style="color: red;">G</span></b>	Wahlpflicht 1 (2,0) <b>PL</b> Wahlpflicht 2 (2,0) <b>PL</b>		Wahlpflicht 3 (2,0) <b>PL</b> Wahlpflicht 4 (2,0) <b>PL</b>	
<b>Themenspezifische Projektarbeit (6,0) <span style="color: red;">G</span></b>	G500 Gesundheitsmanagement (3,0) <b>PL</b>		G700 Sozialmanagement (3,0) <b>PL</b>	

<b>Vertiefungs- fach Gesundheits- und Sozialwirt- schaft (14,0) G</b>	G585 Sozialpolitik (2,0) <b>PL</b>		G788 Organisationsentwicklung in der GuS (2,0) <b>PL</b>	
	G586 Öffentlichkeitsarbeit, Social Sponsoring, Fundraising (2,0) <b>SL</b>		G789 Handlungskompetenz in der GuS (2,0) <b>SL</b>	
	G587 Krankenhausmanagement (2,0) <b>PL</b>		G790 Aktuelle Themen der GuS (2,0) <b>SL</b>	
			G791 Krankenversicherungsmanagement (2,0) <b>PL</b>	
<b>Gesamt (56,0)</b>	<b>25 SWS</b>	<b>4 SWS</b>	<b>25 SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>PL 17</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>0</b>
<b>SL 5</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>0</b>

## Artikel 10 Inkraftsetzen

Diese Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Diplomprüfung im Studiengang Gesundheits- und Sozialwirtschaft tritt am Tage ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft. Sie gilt für alle Studierende, die erstmals im WS 2002/ 2003 das Studium an der Fachhochschule Koblenz, Standort RheinAhrCampus Remagen im Studiengang Gesundheits- und Sozialwirtschaft aufnehmen.

## Artikel 11 Übergangsvorschriften

1) Studierende, die das Grundstudium vor Inkrafttreten der Ordnung zur Änderung der Diplomprüfung im Studiengang Gesundheits- und Sozialwirtschaft aufgenommen haben, beenden den Studienabschnitt nach Diplomprüfungsordnung in der Fassung vom 20. April 2000 (StAnz. Seite 893). Studierende, die das Hauptstudium bis einschließlich dem Wintersemester 2002/2003 im Studiengang Gesundheits- und Sozialwirtschaft aufgenommen haben, beenden den Studienabschnitt nach der in Satz 1 genannten Diplomprüfungsordnung.

2) Studierende nach Absatz 1 können unwiderruflich beantragen, das Studium nach der durch diese Ordnung zur Änderung der Diplomprüfungsordnung geänderte Prüfungsordnung zu beenden.

Remagen, den 05. August 2002

Prof. Dr. Uwe Hansen  
Dekan des Fachbereichs  
Betriebs- und Sozialwirtschaft